Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

**Heft:** 52

**Artikel:** Aus St. Gallen: Korrespondenzen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540466

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

immer mehr zu den technischen, kommerziellen und industriellen Berufs= arten angehalten werden.

15. Da immer mehr deutsch-schweizerische Jünglinge und Töchter zur Erlernung der fremden Sprache vorübergehend in der französischen Schweiz Aufenthalt nehmen, und umgekehrt junge Leute der französischen Schweiz in der deutschen, so wäre es erwünscht, daß den katholischen Familien in der deutschen Schweiz katholische Familien, Pensionate und Institute der französischen Schweiz und umgekehrt bekannt gegeben würden.

## Aus St. Gallen.

(Korrespondenz.)

St. Gallen=Ronferenz vom Seebezirf. Unsere diesjährige Herbst= tonferenz war diesmal wieder eine ziemlich traftandenreiche und in ihren Beschlüssen von Wichtigfeit.

Bemerfenswert find:

1. Das Eröffnungswort des Präsidenten, Hern Artho, Gommiswald. Nach üblicher Begrüßung der Delegation des tit. Bezirksschulrates: Hrn. Präsident Dr. Schönenberger und Hrn. Stadtpfarrer Bruggmann, sowie der Ehrengäste: Hrn. Stadtpfarrer Pfiffner und Lehrerjubilar Widmer, verbreitet sich die Rede über Bolksbildung und verlangt, daß insbesondere die Weiterbildung des heranwachsenden Geschlechts in die Lebensziele des Lehrers eingereiht werden müsse, da die Anwendung des in der Schule Gelernten selbst von seite bester Schüler, im spätern Leben oft sehr zu wünschen übrig läßt — eine Aufzählung diesbezüglicher Erfahrungstatsachen ist nicht nötig — unsere nächstliegende Aufzgabe in dieser Hinsicht heißt somit: Der Fortbildungsschule die Wege ebnen: was wohl meistens den tatsählichsten Verhältnissen entspricht.

2. Das Referat von Herrn Britt, Uznach: "Der Zeichnungsunterricht." Aufgabe der Erziehung ist es, die vom Schöpfer in das Herz des Kindes hineingelegten Anlagen harmonisch und planmäßig zu entwickeln. Daher sind jene Fächer, die möglichst viele dieser Anlagen intensiv fördern, besonders zu pslegen. Dahin gehört das Zeichnen; denn es setzt voraus: genaues Anschauen des Gegenstandes nach Form und Farbe und Herausgreisen seiner wichtigsten Merkmale — also ausgiedige Geistestätigkeit — sowie die Fertigkeit der Hand, das Angeschaute auf dem Papier wiederzugeben. Diesen Zwecken aber wird das Zeichnen nur dann gerecht, wenn nach der Natur gezeichnet wird, und zwar aus dem Interessenkreis des Kindes. Doch ist das abgeleitete Ornament bei richtiger Anwendung herbeizuziehen. Referent ist auch für Benühung der Farbe und sindet, es sei eine Versündigung gegen die Natur des Kindes und gewaltsame Ertötung des Farbensinnes.

Giner nütlichen Betätigung der Phantasie ruse auch das sog. malende Zeichnen. — Lettere zwei Behauptungen werden wohl nie die Zustimmung aller Lehrer erhalten; denn dem Farbensinn kann man doch wohl auch in anderer Weise gerecht werden, auch der Betätigung der Phantasie stehen gottlob noch edlere Wege offen, als Karrisaturzeichnungen.

Von besonderem Interesse war die Aufstellung eines vollständigen Lehr-

ganges für das systematische Zeichnen.

Die Diskussion verdankt das Referat und stimmt nach prakt. Ergänzungen betreff Anwendung der Farben mit dem Wunsch und Antrag des Referenten überein, es möchte baldmöglich auch in unferem Bezirk eventuell mit Gafter ein Beichnungsfurs abgehalten werben; ba es meistens nicht sowohl an Zeit als am Rönnen des Lehrers fehle, und deshalb das Zeichnen oft fliefmütterliche Behandlung erfahre. Resultat: Es wird beschlossen, bas Romite ber Bezirkskonfereng möge fich mit dem h. Erziehungsrate in Berhindung setzen behufs Abhaltung eines Zeichnungsäurses.

3. Gin reihhaltiger Bericht über bie Delegierten-Ronferenz, mit interefsanten Gloffen verseben von Srn. Guler, Rapperswil. Mit besonderer Befriedigung ift zu regiftrieren, daß barin ber Tatigkeit bes berzeitigen Erziehungs. rates volle Anerkennung gezollt wurde, wenn man sich an Zeitungsbemerkungen erinnert aus er Zeit, wo ein Biroll und Baumberger in benfelben gewählt murben.

Bu den Beichlußen der Delegierten-Ronferenz betreffend :

a) Zustimmung zum erziehungsrätlichen Borichlag betreff Subvention,

b) Eigener erhöhter Beitragsleiftung ber Lehrerschaft,

c) Gleichstellung der Sekundarlehrer hinsichtlich der Alterezulagen,

d) Antrag heerbetr. Gesanglehrmittel wird durchweg in bejahendem Ginn gestimmt

Verlagsanstalt Bensiger & Co. A. G., Einstedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

# Empfehlenswerte Theaterkücke für Erziehungsanstalten, Männerdöre. Innalinas- und Gesellenvereine.

### Soeben erschienen: 🖜 🛊

Dramatisches Sing-spiel in drei Auftritten. Bon P. Augustin Benziger, O. S. B. 104 Seiten. Rl. 8º. 95  $\times$  164 mm. Broschiert Frs. 1.90. - Die Chöre und einige Lieder sind in Musik gesetzt und beim Verfasser zu beziehen.

Dieses Singspiel des bereits durch mehrere poetische Saben befannten Berfassers bietet nur männliche Rollen und ist ein vornehmes Stuck, in voller Sprache geschrieben. Der befannte biblische Stoff gewinnt burch bie bramatische Gestaltung noch an Leben und ethischem Wert und wird um so nachaltiger auf Geist und Berg ber Buschauer wirten.

Johannes Parricida. Dramati-spiel in drei Akten. Von P. Aug. Benziger, (). S. B. 176 Seit. Al. 8 95 × 165 mm. **Broschiert** Fr§. 2.50 - Musik zu den Chören, Melodramen und Liedern v. Osk. Müller, Luzern.

Das Stück zeichnet sich burch richtige Charafterzeichnung, reiche Abwechslung bon lebensvollen und ergreifenden Szenen und schöne Sprache vorteilhaft aus. In einigen Auftritten tommt auch der humor gur Geltung. Diefe Borguge, verbunden mit der edlen Befinnung werben ihm einen bauernden Erfolg auf Schul- und Bereins. Theater fichern. Rettor S. Ml. Reifer, Bug.

"Stimmen bom Berge," Trier.

Schauspiel in fünf Akten. Von P. Maurus Der Friedensengel. Carnot, O. S. B. 144 Seiten. Rl. 80 95 × 170 Elegant geb. mit Goldschnitt Frs. 3.75 Broschiert Frs. 2.50. Die Charafterzeichnung ift gut, ber Dialog levendig, die Sprache edel. Das Ganze ist vor frischer Anmut und einem gewissen romantischen Zauber umwittert, der das Serz mit

allen Fasern gefangen nimmt. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

### Briefkasten der Redaktion.

1. Der Zentralfassier, Lehrer August Spieß in Tuggen, ersucht bringenb um schnellste Ginsendung der noch fehlenden Sektionsbeitrage.

2. Die Verfasser von "Der Raffee" — "Schulsprache" mögen gefl. ihre Abreffe einfenden.

3. Diese Rummer enthält wenig Mannigfältigfeit, wie es eben ber Abschluß mit sich bringt.

4. Die nächste, eventuell erste Nummer pro 1904, gelangt gur Expedition ben 31. Dezember!